

Schlagerperlen rollen durchs Gemeindezentrum

Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp lädt zu besonderem Konzert mit „Draußen nur Kännchen“ ein

Von Heidrun Mühlke

HALDEM • Ach, das waren noch Zeiten, als im Kaffeegarten nur Kännchen serviert wurden, in der Flimmerkiste Schwarzweißfilme liefen, die Deutschen von fernen Ländern träumten und die ersten Filme vertont wurden. Die Sehnsucht nach dieser Zeit mit ihren wunderschönen Melodien und Evergreens, mit Schlagern, die (fast) jeder mitsummen kann, scheint groß. Das Quintett „Draußen nur Kännchen“ sorgte am Sonntag jedenfalls für ein rasselvolles Gemeindezentrum in Haldem.

Auf Einladung der Bürgerstiftung Haldem-Arrenkamp

präsentierten die fünf Osnabrücker Musiker die besten musikalischen Sahnestückchen seit den 20er Jahren. Mit einem beherzten Augenzwinkern servierten sie vom Tonfilmschlager und rührseligen Tangos der 20-er Jahre über Zigeunermusik und Klezmer bis hin zu jazzigen Hits der 50-er und 60-er Jahre ein klangvolles Potpourri nostalgischer Schlagerperlen.

„Du hast Glück bei den Frauen“, „Bel Ami“, „Schöner Gigolo“ oder „Nur nicht aus Liebe weinen“ – diese tolle Musik mit frechen Texten aus dem Berliner Nachtleben sorgte im Nu für schnippende Finger und wippende Füße. Michael



Mitgeklatscht: Die Zuhörer genossen die schönen Melodien.

Tiaden (Gesang, Melodika, Ukulele), Martina Binnig (Kontrabass), Harald Szobries (Geige), Leif Thomsen (Akkordeon) und Ulrich Daumann (Schlagzeug, Percussion) haben die Songs kräftig aufpoliert und servierten sie mit großer Spiel-

freude. Zurückversetzt in die Zeit des Wirtschaftswunders, der Gastarbeiter, eigenen Fernsehapparaten, Nierentischchen und Hula-Hopp-Reifen besangen die Vollblutmusiker „Zwei kleine Italiener“, „Die Zuckerpuppe aus der Bauchtanz-

truppe“ oder „Herr Ober, zwei Mokka“ – und das Publikum mauserte sich zu einem textsicheren Chor. Auch „Kleine Möwe, flieg nach Helgoland“ fehlte nicht im Programm des kleinen Salonorchesters. Die Zuhörer genossen die Zeitreise. Klar, dass „Draußen nur Kännchen“ nicht ohne Zugabe die Bühne verlassen durfte.

„Es ist so schön, diese alten Schlager wieder zu hören“, freute sich eine Besucherin in der Pause, als viele freiwillige Helfer, die sich für die Bürgerstiftung, und damit gleichzeitig für die Menschen in den Dörfern einbringen, Kaffee und Kuchen servierten.



Michael Tiaden (r.) und Harald Szobries sorgen mit Gesang und Geigenspiel für Klangvolumen bei „Draußen nur Kännchen“. • Fotos: Mühlke